

Freundschaftskreis Mainz-Louisville e.V.

RUNDBRIEF

Januar 2016



Mainz, den 22. Januar 2016

Liebe Mitglieder des FKML,
liebe Freunde!

Für das vor uns liegende Jahr 2016 wünsche ich zunächst Ihnen allen viel Glück und Zufriedenheit, verbunden mit einer guten stabilen Gesundheit, so wie wunderschöne, interessante Erlebnisse und Unternehmungen, nicht zuletzt hier im Kreise des Freundschaftskreises Mainz-Louisville. Im Rahmen unseres traditionellen und gemütlichen Neujahrsempfangs am 21. Januar konnte ich vielen Mitgliedern diese Wünsche persönlich aussprechen.

Gerne möchte ich Ihnen nun die Programmpunkte vorstellen, die der Vorstand des FKML für die nächsten vier Monate zusammengestellt hat.

1. **Freitag, 19. Februar 2016 um 15 Uhr** – Führung durch die Ausstellung „Es wird bald wieder gut!“ im Stadthistorischen Museum der Stadt Mainz auf der Zitadelle. Die bekannte Mainzer Kinderbuchautorin Helga Sachse-Höfle hat sich bereit erklärt, uns im Anschluss an die Führung einige ihrer „Geschichten aus der Mainzer Neustadt“ vorzutragen.

Kosten: bis 10 Teilnehmer 5€ p.P., entsprechend weniger bei mehr Teilnehmern

Anmeldung bitte bis 15.2.16

Kurzinfo: Die Ausstellung umfasst den Zeitraum vom Kriegsende in Mainz, das von der Einnahme der Stadt durch US-amerikanische Truppen am 22. März 1945 und damit dem Ende der nationalsozialistischen Diktatur markiert wird, bis zum Abschluss der ersten Wiederaufbauphase der stark zerstörten Stadt, an deren Ende die Zweitausendjahrfeier im Jahr 1962 steht. Diese Epoche war von einschneidender Bedeutung für diese Stadt und hat sich im Gedächtnis der Mainzerinnen und Mainzer tief eingegraben. Auf die Notzeit der Trümmerjahre bis zur Währungsreform folgte, nach der Wiederherstellung einer demokratischen kommunalen Selbstverwaltung, eine Phase, in der vor allem versucht wurde, die Wohnungsnot zu beseitigen, die Infrastruktur wiederherzustellen, neue Wirtschaftsbetriebe in der Stadt, die ihrer rechtsrheinischen Industriegebiete durch die Zonengrenze beraubt war, anzusiedeln und das Stadtbild zu reparieren. Dabei prägte der Stil der Fünfziger Jahre sowohl die Architektur als auch den Alltag und das Lebensgefühl der Menschen. Die Ausstellung will möglichst viele Aspekte beleuchten, die in diesen knapp zwei Nachkriegsjahrzehnten für das Leben der Stadt und ihrer Bevölkerung eine Rolle spielten. Veranschaulicht werden diese Themen durch Inszenierungen, Objekte, Dokumente, Fotografien und Filme sowie die verschiedenen, zum Teil widersprüchlichen französischen und deutschen Planungen für den Wiederaufbau.

2. **Donnerstag, 10. März 2016, 19 Uhr** – englischer Filmabend. Wir zeigen Ihnen den interessanten Film „Monuments Men“ im Hotel am Lerchenberg. Vor der Vorstellung wollen wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen.

Kurze Inhaltsangabe: Als der Zweite Weltkrieg sich dem Ende zuneigt und Nazideutschland an allen Fronten immer weiter zurückgedrängt wird, erlässt Hitler den Befehl, dass keine Kunstwerke für den Feind zurückgelassen werden sollen. Alles, was nicht mitzunehmen ist, soll vernichtet werden. Genau diese Zerstörung wertvoller, historischer Kunstwerke zu verhindern ist die Aufgabe des ungewöhnlichen amerikanischen Platoon um Anführer Frank Stokes (George Clooney). Zusammen mit seinem Freund James Granger (Matt Damon) und fünf weiteren Kunstexperten begibt sich Stokes direkt an die Westfront, um den Schaden, soweit dies möglich ist, einzudämmen. Doch seitens der Armee wird der Spezialeinheit hauptsächlich Unverständnis entgegen gebracht und die Männer, die von der Kunst weitaus mehr Ahnung haben als vom Krieg, müssen sich ihren Respekt hart erkämpfen...

3. **Freitag, 22. April 2016, 14 – 17 Uhr**, Treffpunkt Hauptbahnhof – Busfahrt zum bekannten Orgelmuseum in Windesheim, anschl. Einkehr in einer Mainzer Weinstube

Am 25. September 2001 wurde das Orgel ART Museum in Windesheim nach 15-monatiger Bauzeit eröffnet. Das Gebäude, dessen Grundriss an eine klassische Orgel erinnert, wurde eigens für den Zweck eines Instrumentenmuseums errichtet. Den Grundstock der Exponate bilden die Instrumentensammlungen der Familien Oberlinger, Windesheim, und Otto Heuss, Lich. Von den ca. 50 zur Verfügung stehenden Instrumenten sind gegenwärtig 33 ausgestellt. Bis auf einzelne Ausnahmen, bei denen die Restaurierung noch aussteht, sind alle Instrumente spielbar. Die Orgelsammlung dokumentiert exemplarisch die Vielfalt des Orgelbaus in der Vergangenheit und Gegenwart. Hinzu kommt eine große Sammlung besaiteter Tasteninstrumente.

Kosten bei 20 Teilnehmern 15€ p.P. Busfahrt, Eintritt und Führung 6€

Wegen der Busbestellung UNBEDINGT eine verbindliche Anmeldung bis 15.2.16

WICHTIGE Information:

Die Stadt Mainz organisiert eine **Bürgerreise** nach Louisville vom 11. – 24. September 2016. Auf dem Programm steht neben dem Besuch von Louisville eine Fahrt durch die Südstaaten über Nashville bis nach New Orleans. Die Kosten pro Person belaufen sich auf 5000 Euro. Das detaillierte Reiseangebot können Sie z.B. auf unserer Homepage einsehen (www.fkml.de). Informationen erhalten Sie auch bei der Stadt Mainz, Ansprechpartnerin ist Frau Sibylle von Roesgen. Bitte kontaktieren Sie Frau von Roesgen, wenn Sie Interesse an dieser Reise haben.

Mit herzlichen Grüßen

Franz-Josef Wertmann
Präsident
✉: wertmann-fkml@web.de
☎: 06131/473460

Christa Dresbach
Geschäftsführerin
✉: cur.dresbach@t-online.de
☎: 06131/331406